

## Altorientalistik

---

### Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Fachgebiet Altorientalistik: WiSe 2022/23

**\*\*\* Abgabefrist für Hausarbeiten WiSe 2022/23 = 31. März 2023 \*\*\***

#### Geschichte und Kultur des Alten Orients

Vorlesung

Modul: Geschichte des Alten Orients und der islamischen Welt (NMS; HF/NF Altorientalistik) // Geschichte und Kultur des Alten Orients und des Alten Israel (Katholische Religion und Kultur, auch MarSkills und Interdisziplinarität) (LV-10-772-494)

Dozent: Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Zeit: MO 12.15-13.45

Beginn: 17.10.2022

Ort: DH 12 00A26

In dieser Vorlesung werden die Geschichte und die Kultur des Alten Orients von der frühen Besiedlung bis zum Aufkommen des Islam vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der historischen Entwicklung und dem kulturellen Einfluss der frühen Hochkulturen Mesopotamiens, des Iran und der Türkei, vor allem der Sumerer, Assyrer, Babylonier, Elamer, Hethiter und Hurriter. Das Aufkommen von Tempeln und Götterverehrung, die Erfindung von Rad, Schrift und Gelehrsamkeit, das Entstehen von Kontinenten umfassenden Handel sowie internationaler Diplomatie wird dabei ebenso behandelt wie frühe Verwaltung und Gesetzgebung, die Idee des Staates und des Königtums und die Götterwelt Mesopotamiens. Hierbei wird deutlich werden, wie sehr die frühen Hochkulturen im Nahen Osten die Entwicklung der Welt, insbesondere auch die Geschichte und Kultur Europas beeinflusst haben.

Zu dieser Vorlesung wird es ein kursbegleitendes Tutorium geben, dessen Besuch für einen erfolgreichen Teilnahme und Prüfung sehr empfohlen wird.

#### Einführung in die Vorderasiatische Archäologie

Seminar

Modul: Themen der Vorderasiatischen Archäologie I (HF/NF Altorientalistik) // Die Welt des Alten Orients (NMS) // Kulturpolitik (LV-10-772-490)

Dozent: Prof. Dr. Elisabeth von der Osten-Sacken

Zeit: MI 14.15-15.45

Beginn: 19.10.2022

Ort: DH 12 00A02

Neben einem Überblick über die allgemeinen Voraussetzungen menschlichen Lebens in Vorderasien, wird die Entwicklung der altorientalischen Kulturen im Überblick behandelt. Dazu wird anhand der archäologischen Erforschung Vorderasiens ein Einblick in die Methoden und Ergebnisse des Faches vermittelt.

Studien- und Prüfungsleistung:

Kurzreferat, Klausur

#### Altorientalische Glyptik

Seminar

Modul: Themen der Vorderasiatischen Archäologie II (HF/NF Altorientalistik) // Die Welt des Alten Orients (NMS) // Glyptik des Alten Orients (HSLK) // Kulturgeschichte (SeAor 3) (LV-10-772-473)

Dozent: Prof. Dr. Elisabeth von der Osten-Sacken

Zeit: MI 10.15-11.45

Beginn: 19.10.2022

Ort: DH 12 00A02

Siegel als persönliche Zeichen sind eine der häufigsten Fundgruppen in der Vorderasiatischen Archäologie. Anhand der Originalsiegel und antiken Versiegelungen lässt sich die Entwicklung altorientalischer Kunst gut nachvollziehen. Außerdem sind die glyptischen Erzeugnisse auch als Quelle zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte von Bedeutung.

Studien- und Prüfungsleistung:

Referat (ca. 45 Min.)

Benotete Hausarbeit

## **Einführung in die Akkadische Sprache und Keilschrift I**

Seminar

Modul: Akkadische Sprache I (HSLK; HF/NF Altorientalistik) (LV-10-772-094)

Dozent: Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Zeit: DI 10.15-11.45

Beginn: 18.10.2022

Ort: DH 12 01A03

Die akkadische Sprache ist die bedeutendste Sprache der mesopotamischen Keilschriftkulturen. Texte in akkadischer Sprache sind über 2500 Jahre verfasst worden und betreffen alle Bereiche des menschlichen Lebens und der Überlieferung: Von Mythen und Epen, Hymnen und Gebeten, historischen, wissenschaftlichen, und magischen Texten, über Briefe und Verträge, Wirtschaftsurkunden und Verwaltungsakten bis hin zu spekulativen und philosophischen Traktaten reicht das akkadische Schrifttum, das an Umfang jede andere altorientalische Sprache weit übertrifft. Vor allem von den Babyloniern und Assyrern gesprochen, entwickelte sich das Akkadische um die Mitte des 2. Jt. v. Chr. zur lingua franca des Vorderen Orients; d. h. zu der Sprache, in der sich nicht nur Händler und Gelehrte, sondern auch die mächtigen Könige aus Ägypten, dem Hethiter- und Mitanniereich, sowie aus Babylonien und Assyrien austauschten. Aus sprachwissenschaftlicher Sicht ist das Akkadische die älteste bekannte semitische Sprache und gleichzeitig der einzige Vertreter des Ostsemitischen.

Diese Einführung in die akkadische Sprache erfolgt anhand des Altbabylonischen, das die „klassische“ Form des Akkadischen darstellt. Vor allem Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes werden vermittelt, daneben jedoch auch in die Keilschrift eingeführt, in der das Akkadische geschrieben wurde. Als Arbeitsgrundlage dient ein eigenes Manuskript des Dozenten, das bei Interesse auch schon im Vorfeld auf Anfrage zugänglich gemacht werden kann. In einem zugehörigen Tutorium werden die Inhalte vertieft und Lernerfolge überprüft.

## **Tutorium zu Einführung in die Akkadische Sprache und Keilschrift I**

Tutorium (LV-10-772-095)

Tutor: Johannes Dams

Zeit: FR 8.15-9.00

Beginn: 21.10.2022

Ort: digital

Ergänzende Pflichtveranstaltung bei Teilnahme an "Einführung in die Akkadische Sprache und Keilschrift I".

## **Altorientalische Königsinschriften**

Seminar

Modul: Akkadische Texte I (LV-10-769-098)

Dozent: Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Zeit: DI 14.15-16.45

Beginn: 18.10.2022

Ort: DH 12 00A03

Der Kurs dient der Vertiefung der in den Modulen Akkadische Sprache I und II erlernten akkadischen Grammatik. Hierbei wird die bereits erlernte Grammatik vertieft und bei der Textlektüre eingeübt sowie komplexere Aspekte der akkadischen Grammatik vermittelt. Im Vordergrund steht die Lektüre von ausgewählten alt- und jungbabylonischen Texten und Textpassagen, wobei Kenntnisse über die textliche Überlieferung des Akkadischen vermittelt werden.

In diesem Jahr werden in dem Kurs Passagen aus altbabylonischen Königsinschriften, Auszüge aus den Annalen der neuassyrischen Könige und auch aus neubabylonischen Königsinschriften gelesen, grammatisch analysiert und inhaltlich besprochen. Als Arbeitsgrundlage wird Rykle Borger, Babylonisch-assyrische Lesestücke, Analecta Orientalia 54, 3. rev. Auflage, Rom 2006 dienen.

## **Sex und Sexualität im Alten Orient**

Seminar

Modul: Lektüre altorientalischer Texte I (HSLK) // Lektüre für SeAor 2, 3 oder 4 (LV-10-772-487)

Dozent: Dr. Elyze Zomer

Zeit: DO 14.15-15.45

Beginn: 20.10.2022

Ort: DH 12 00A09

In diesem Seminar werden akkadische Texte gelesen, die mit hochelaborierten Fachsprachen ganz besondere Anforderungen an die Lektüre stellen. Es wird auf die Lektürewünsche der Teilnehmer und Teilnehmerinnen Rücksicht genommen, d. h. konkret, dass auch Texte (zumindest in Auszügen) gelesen werden, die von den Studierenden vorgeschlagen werden.

## **Einführung in die sumerische Sprache und Keilschrift I**

Seminar

Modul: Sumerische Sprache I (HF/NF Altorientalistik) / Zweite altorientalische Sprache (HSLK) (LV-10-772-496)

Dozent: Dr. Elyze Zomer

Zeit: DO 10.15-11.45

Beginn: 20.10.2022

Ort: DH 12 00A02

Das Sumerische ist eine der wichtigsten in Keilschrift überlieferten Sprachen des Alten Orients. Sumerisch wurde im 3. Jahrtausend v.Chr. im

südlichen Mesopotamien gesprochen und starb bereits um 2000 v.Chr. als gesprochene Sprache aus, blieb aber bis zum Ende der Keilschriftkulturen die Sprache des Kultes und der Religion.

In diesem Kurs werden Sie Ihre ersten Schritte im Erlernen dieser faszinierenden Sprache, die keiner bekannten Sprachfamilie zugeordnet werden kann, machen. Sie erwerben Grundkenntnisse in sumerischer Grammatik und Lexik.

## Urartäisch

Seminar

Modul: Weitere altorientalische Sprache I oder II (HF/NF Altorientalistik) // Zweite altorientalische Sprache (HSLK) // Weitere kulturhistorische relevante Sprache des Nahen und Mittleren Ostens (MA SeAor) (LV-10-772-556)

Dozent: Dr. Jacob Jan de Ridder

Zeit: MO 10.15-11.45

Beginn: 17.10.2022

Ort: DH 12 00A16

Das Urartäische gehört zu den agglutinierenden Ergativsprachen des Alten Orients. Es lässt sich im 2. Jt. v.Chr. nachweisen, ist aber vor allem aus der 1 v.Chr. aus der Königschriften überliefert. In dem Seminar soll die Struktur des Urartäischen erläutert und anhand von Textauszügen verdeutlicht werden.

## Cuneiform

Seminar

Modul: Methoden der Altorientalistik (HSLK) // Texte: Typologie, Entstehung und Tradierung (SeAor 2) (LV-10-772-483)

Dozent: Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Zeit: DI 16.15-17.45

Beginn: 18.10.2022

Ort: DH 12 01A03

Dieses Seminar für fortgeschrittene Studierende dient der Einführung in die Edition altorientalischer Texte. Im Cuneiform werden noch unpublizierte altorientalische Texte gemeinsam gelesen und um die Lesung und Deutung von Zeichen und Zeichenfolgen gerungen, wodurch die Kenntnisse in der Keilschrift, der Grammatik und Lexik geschult werden. Die Lektüre erfolgt anhand von Keilschriftautographien und Fotos der Tontafeln. Durch das „Ringeln“ um die richtige Lesung werden die philologischen Methoden der Altorientalistik erlernt, angewendet und eingeübt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten mit Keilschriftkenntnissen.

## Archiv Vorlesungsverzeichnisse

[Vorlesungsverzeichnis SoSe 2022](#)

[Vorlesungsverzeichnis WiSe 2021/2022](#)

[Vorlesungsverzeichnis SoSe 2021](#)

[Vorlesungsverzeichnis WiSe 2020/2021](#)

[Vorlesungsverzeichnis SoSe 2020](#)

[Vorlesungsverzeichnis WiSe 2019/2020](#)

[Vorlesungsverzeichnis SoSe 2019](#)

[Vorlesungsverzeichnis WiSe 2018/2019](#)

[Vorlesungsverzeichnis SoSe 2018](#)

---

<b>Altorientalistik</b>	+49 6421 28-24615
Deutschhausstraße 12	+49 6421 28-24829
35032 Marburg	altorien@staff.uni-marburg.de

---

<b>Philipps-Universität Marburg</b>	+49 6421 28-20
Biegenstraße 10	Studifon +49 6421 28-22222
35037 Marburg	+49 6421 28-22500
	info@uni-marburg.de